

Hamburg, 13. Dezember 2011

### **Pressemitteilung:**

#### **5. Abend der Ringvorlesung „OFFENE RÄUME – OFFENE STADT“ an der HafenCity Universität Hamburg und der Hochschule für Musik und Theater**

**- Prof. Dr. Martina Löw und Martin Heller diskutieren in der HafenCity Universität über  
offene Räume in Architektur und Stadtplanung-**

Wir laden Sie herzlich ein zur fünften Veranstaltung der siebenteiligen Ringvorlesung der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) und der HafenCity Universität Hamburg (HCU):

#### ***Offene Räume in Architektur und Stadtplanung***

**15. Dezember 2011, 18.00 – 19.30 Uhr**

HafenCity Universität Hamburg, „Laterne“ – Raum 372

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Eintritt frei

#### **Städte unterscheiden sich nicht nur in ihren Strukturen, sondern auch in ihrer eigenen spezifischen Verfasstheit, ihrer Eigenlogik. Welche Rolle spielt hierbei die Kunst?**

Am kommenden Donnerstag wird die Frage nach offenen Räumen vor dem Hintergrund der Eigenlogik der Städte behandelt. Es diskutieren die Soziologin Martina Löw und der Kurator Martin Heller. Moderiert wird der Abend von Angelus Eisinger, Dekan des Studiengangs Kultur der Metropole und Professor für Geschichte der Metropole im Fachbereich Stadtplanung.

Die Soziologin Martina Löw leitet seit 2008 den Forschungsschwerpunkt Stadtforschung an der TU Darmstadt und forscht zusammen mit Philosophen, Architekten, Ingenieuren und Literaturwissenschaftlern zur Eigenlogik der Städte. Welche Rolle die Kunst bei der Suche nach offenen Räumen spielt, erörtert ihr Gesprächspartner Martin Heller. Martin Heller ist Kurator von zahlreichen Ausstellungen (u.a. Europäische Kulturhauptstadt Linz, Expo, Beirat IBA Wilhelmsburg) und wird in der Diskussion nach Voraussetzungen und notwendigen Allianzpartnern für die Entstehung offener Räume fragen.

**Prof. Dr. Martina Löw**, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und Professorin für Soziologie an der TU Darmstadt. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind raumbezogene Gesellschaftsanalyse, Stadt- und Regionalsoziologie sowie Genderforschung. Löw versteht den Raum als eine relationale Anordnung sozialer Güter und Lebewesen, die durch die Synthese und die Platzierung dieser Elemente hervorgebracht wird.

**Martin Heller**, Inhaber und Geschäftsführer Heller Enterprises GmbH, studierte Kunstgeschichte und Ethnologie an der Universität Basel. Er war Kurator und Direktor verschiedener Museen und Ausstellungen in der Schweiz und Deutschland. Zu seinen Schwerpunkten gehörten hierbei Design, Fotografie, Kunst, Medien und Populärkultur. Seit 2003 ist er selbständiger Kulturunternehmer und kuratierte zuletzt im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die Ausstellung „REALSTADT. Wünsche als Wirklichkeit“ in Berlin.



**Moderation:**

**Prof. Dr. Angelus Eisinger**, Professor für Geschichte und Kultur der Metropole im Studiengang Stadtplanung, Dekan im Studiengang Kultur der Metropole an der HafenCity Universität Hamburg.

Die Ringvorlesung wird von der **ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius** gefördert. Für die Konzeption und Organisation zeichnet sich das **Institut für kulturelle Innovationsforschung an der Hochschule für Musik und Theater** unter der Leitung von Prof. Dr. Reinhard Flender verantwortlich.

Die Veranstaltung kann auch als Livestream unter [www.webcast.hfmt-hamburg.de](http://www.webcast.hfmt-hamburg.de) im Internet verfolgt werden.

Pressekontakt und Kontakt ins Präsidium der HCU:  
Mechtild Freiin v. Münchhausen  
HafenCity Universität Hamburg  
Leiterin des Referats für Kommunikation  
Tel: +49.40.42827-2730  
Mechtild.vonMuenchhausen@hcu-hamburg.de